



ENDOMETRIOSE-VEREINIGUNG
DEUTSCHLAND E.V.

PRESSEINFORMATION

Endo was? – Premiere des Dokumentarfilms „JUNG UND ENDO“ über junge Menschen mit Endometriose

Am 28. März 2023 um 19 Uhr ist die Premiere des Dokumentarfilms „JUNG UND ENDO – Ein Film über junge Menschen mit Endometriose“ im Passage-Kino in Leipzig zu erleben. Obwohl es allein in Deutschland ca. 2 Millionen Betroffen gibt, wissen viele noch viel zu wenig über die Krankheit. Der Film richtet sich daher an junge Mädchen und Betroffene, an Eltern, Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, aber auch an Freunde und Partner*innen von Betroffenen, um anhand von persönlichen Schicksalen über die Erkrankung zu erzählen.



Im Mittelpunkt des Filmes stehen drei junge Frauen, die ihren ganz persönlichen Weg mit der Krankheit Endometriose beschreiben und zeigen, wie sie den Alltag und ihr Leben trotz der Erkrankung selbstbestimmt gestalten.

„Ich dachte, starke Regelschmerzen sind normal. Es ging lange Jahre so, bis ich die Schmerzen nicht mehr ausgehalten habe. Nach vielen Arztbesuchen kam die Diagnose: Endometriose.“, sagt Eline (17). Bei Eline wurde die chronische Erkrankung früh diagnostiziert. In ihrer Schule wissen Mitschüler*innen und die Lehrkräfte um ihre Endometriose. Zu Hause spricht sie offen mit den Eltern über ihr Leiden und auch ihre Bedürfnisse. Maria (23) und Lukas (23) sind ein Paar. Die Diagnose Endometriose beeinflusst ihre Beziehung: Ernährung, gemeinsame Freizeitaktivitäten und Sexualität werden von Marias Krankheit bestimmt. Julia (22) hat die Diagnose zusammen mit dem Rat bekommen, möglichst früh schwanger zu werden.

Endometriose ist eine chronisch verlaufende Erkrankung und die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung. Die Erkrankung verursacht oftmals sehr starke Schmerzen, die nicht selten als „normale“ Schmerzen während der Regelblutung fehlgedeutet werden – von Mädchen und Frauen selbst, aber auch von den Ärzt*innen. Bis die Diagnose Endometriose gestellt wird, vergehen durchschnittlich zehn Jahre. Jahre, die für die Betroffenen mit Schmerzen und Leiden verbunden sind. In Deutschland wird von ca. zwei Millionen Betroffenen ausgegangen. Jährlich steigt diese Zahl um rund 40.000 Neuerkrankungen. Und dennoch herrscht viel Unwissenheit zu diesem Thema. Das Filmteam um Kameramann Sebastian Bergfeld und Kamerafrau Kim Münster will mit seinem Dokumentarfilm ein Stück Aufklärungsarbeit leisten.

Im Anschluss an die Film Premiere gibt es die Möglichkeit, den Gesprächspartnerinnen von der Endometriose-Vereinigung Fragen zum Film und zu Endometriose zu stellen.

Der Eintritt ist frei!

Eine Produktion des Medienprojekt Wuppertal im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V., gefördert aus Mitteln des BKK Dachverband e.V.



Zusammengefasst für den Veranstaltungskalender:

Di. 28.03.2023, 19 Uhr | Leipzig, Passage-Kino

JUNG UND ENDO. Ein Film über junge Menschen mit Endometriose.

Im Anschluss an den Film Gespräch mit Vertreterinnen der Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Weitere Informationen:

Zusätzlich zum Langfilm gibt es eine Reihe von acht Kurzfilmen. Darin berichten Julia, Maria und Eline sowie weitere junge Menschen über ihr Leben und ihren Alltag mit Endometriose. Sie erzählen davon, mit welchen Herausforderungen sie in der Schule, bei der Arbeit oder in Beziehungen konfrontiert sind und zeigen auf, was sie tun, um ihr Leben trotz Endometriose aktiv zu gestalten. In einem der Kurzfilme erklärt Sylvia Mechsner, Endometriose-Spezialistin an der Charité, was Endometriose ist. Ihr Spezialgebiet ist Endometriose bei Jugendlichen.

Die Kurzfilme sind ab April kostenlos verfügbar auf www.jung-und-endo.de und auf dem YouTube-Kanal der Endometriose-Vereinigung.

Der Langfilm hat seine zweite Premiere in Wuppertal am 29.03.2023.

www.endometriose-vereinigung.de | www.medienprojekt-wuppertal.de



Endometriose-Vereinigung
Deutschland e.V.



BKK

Dachverband



EndoMarch 2023

Der März ist auch der Aktionsmonat von Endometriose-Betroffenen. In diesem Monat, vor allem am 14. März, dem Internationalen Tag der Endometriose, machen sie weltweit auf Endometriose aufmerksam. Mit der Plakat-Aktion „Gesicht zeigen“ beteiligt sich auch die Endometriose-Vereinigung am EndoMarch. Sie ruft über Social-Media bundesweit Betroffene, Mitglieder der Vereinigung und Interessierte auf Plakate aufzuhängen und dies über Social-Media zu teilen. Plakate können über info@endometriose-vereinigung.de kostenfrei bestellt werden.

Kontakt:

Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig

Telefon Geschäftsstelle: 0341/30 65 305 (Mo-Fr 9:00-12:00 / Mo, Mi, Do 13:00-15:00 Uhr)

Webseite: www.endometriose-vereinigung.de

E-Mail: presse@endometriose-vereinigung.de